AlarmRedux

Ausgangslage	Mit der zunehmenden Entwicklung der Biosensorik und damit verbundener Überwachungsmöglichkeiten steigt die Häufigkeit akustischer und optischer Alarme auf der Intensivstation. Lärmbelastung und häufige Unterbrechungen klinischer Primärprozesse stellen eine zu großen Teilen vermeidbare Arbeitsmehrbelastung dar und führen zu erheblichem kognitivem Stress.
Ziele	Das Projekt zielt auf die Verbesserung des Alarm-Managements in der Intensivpflege ab.
Was wurde gemacht	Es werden methodische und technische Konzepte entwickelt, um sowohl die Arbeits- als auch kognitive Belastung des klinischen Personals durch Alarme messbar und nachhaltig zu verringern. Es sollen neue Interaktionsformen der Alarmdistribution und -signalisierung z.B. über tragbare, multimodale Endgeräten entwickelt werden, die es erlauben, verschiedene Aufmerksamkeitsstufen des Nutzers zu adressieren.
Projektträger (Name)	OFFIS Institut für Informatik
Projektträger (Institution)	Verein/Verband
Adresse	Escherweg 2 26121 Oldenburg
Ansprechpartner/in	Dr. Wilko Heuten 0 441 9722-0 https://www.offis.de/offis/projekt/alarmredux.html wilko.heuten@offis.de
Zielgruppe des Projekts	Andere
Finanzierung des Projekts	Bundesmittel, Eigenmittel
Thematische Kategorie	Ärztliche Versorgung, Digitalisierung
Projektwirkung	überörtlich
Projektanfang	2016
Projektende	2019
Projektstatus	abgeschlossen
Projektquellen	forum zukunft